Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 18 (1961)
Heft: 7

Artikel: Heilwirkung des Weizenkeimöles
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-552726

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

10 mal täglich einen Esslöffel voll einnehmen, und zwar, entweder in abgekochtem Wasser oder in Mineralwasser. Wenn wir neben der Einnahme dieser einfachen Medikamente noch 2 — 3 Tage fasten, haben wir in der Regel die Krise überwunden.

Die Amöbenruhr

Schlimmer ist es jedoch, wenn uns eine Amöbenruhr befällt, die uns, wenn wir sie lange nicht erkennen, fast ganz zugrunde richten kann. Ihr Erreger ist erst im Jahre 1902 von Schandinn entdeckt worden. Es hadelt sich dabei um ein kleines, einzelliges Tierchen, Entamöeba histolytica genannt, das sich im Dickdarm gastlich einnistet und wie ein Blutsauger von den besten Kräften des Menschen zehrt. Die Schmerzen werden vorwiegend rechts im aufsteigenden Dickdarm empfunden. Oft noch nach Jahren ist der Patient in dieser Gegend druckempfindlich. Die Durchfälle sind bei Amöbenruhr oftmals mit eitrigem Schleim vermischt. Wird diese Krankheit zu spät oder unrichtig behandelt, dann können Leberabszesse auftreten, die oft durch eine Operation mit fraglichem Ausgang beseitigt werden müssen. Glücklicherweise kommt die Amöbenruhr vorwiegend nur in tropischen Ländern vor. Obwohl ihre Behandlung und Beseitigung viel schwieriger ist als diejenige der Bazillenruhr, ist die Sterblichkeit bei der zuletzt Genannten dennoch viel grösser. Emetin und Yatren sind zwei Mittel, die die Schulmedizin bei Amöbenruhr anwendet. Sie sind beide nicht ungefährlich.

Sehr schöne Erfolge kann man auch durch sofortige Einnahme von Papaya erzielen, indem man entweder die rohen Blätter oder etwas rohe Früchte gebraucht. Gleichzeitig soll auch Kohle und Asche eingenommen werden. Ich selbst habe jeweils in den Tropen täglich nach dem Essen einen Teelöffel voll unreife Papayafrucht oder ein Stück Papayablatt zur Sicherung gegen Amöbenruhr gegessen. Wenn man bei deren ersten Symptomen sofort rohe Papaya einnimmt, dann können die kleinen Schädlinge durch die fermentative Kraft des Papains getötet werden. Papaya hilft gleichzeitig auch wunderbar verdauen, da das darin enthaltene Ferment das Eiweiss abbaut. Um diese Vorzüge richtig auszuwerten, stellen wir auch unser Papayasan aus dieser Pflanze her, weshalb dieses in der Lage ist, sämtliche Arten von Würmern zu töten, und zwar sowohl Spulwürmer, also Askariden, wie auch Madenwürmer, die als Oxyuren bekannt sind oder andere, weniger bekannte Darmparasiten. Papaya ist bekanntlich eine tropische Baummelone. Sie kann vor allem wegen ihrer günstigen Wirkung als eine der besten Tropenfrüchte bezeichnet werden. Geschmacklich mag sie uns Europäern anfangs womöglich nicht ohne weiteres munden, haben wir uns aber erst einmal an sie gewöhnt, dann schmeckt sie uns wunderbar, besonders wenn wir sie mit etwas Zitronensaft zusammen geniessen. Zum Glück ist Papaya eine Frucht, die man schälen kann, denn im Süden ist die Infektionsgefahr durch rohe Früchte, die keine Schalen aufweisen oder auch durch Salate zu gross, als dass man sich ihr unachtsam aussetzen dürfte.

Heilwirkung des Weizenkeimöles

Bereits in der Juninummer unserer «Gesundheitsnachrichten» haben wir die Vorzüge des Vollgetreides beleuchtet und dabei hervorgehoben, wie die verschiedenen Getreidearten als gut haltbare Nahrungsmittel der Menschheit dienlich sind. Erst seit knapp drei Jahrzehnten weiss man, dass der Getreidekeimling ein hervorragendes Heilmittel liefert, das natürlich auch dem darausgewonnenen Öl innewohnt. Da die Abneigung des Volkes gegen rein chemische Heilmittel immer stärker wird, sehen sich Ärzte, Naturärzte und Physiologen immer mehr veranlasst, ihr Augenmerk auf Heilmittel zu richten, die aus rein natürlichen Grundstoffen hergestellt werden. Viele tüchtige und befähigte Forscher beschäftigten sich daher eingehend

mit den aus Getreidekeimen gewonnen Ölen. Vor allem fanden sich im Weizenkeimöl beachtenswerte Heilwirkungen vor.

Zwei wichtige Bestandteile

Das Weizenkeimöl besitzt erstens einen hohen Gehalt an hochungesättigten Fettsäuren, die für den Aufbau und die Erhaltung gesunder Körperzellen eine wesentliche Rolle spielen und im Eiweissstoffwechsel von grosser Bedeutung sind. Auch zur therapeutischen Lösung des Krebsproblemes tragen sie einen wesentlichen Anteil bei. Die hochungesättigten Fettsäuren, die auch als essentielle Fettsäuren bekannt sind, fördern zudem die innere Zellatmung und begünstigen, allgemein gesagt, den ganzen Stoffwechsel.

Als zweiter, wichtiger Bestandteil des Weizenkeimöles ist auch noch das wertvolle Vitamin E zu beachten. Bekanntlich wird dieses Vitamin als Fortpflanzungsvitamin bezeichnet. Weder die werdende Mutter, noch die Wöchnerin oder stillende Frau sollte es versäumen, regelmässig Weizenkeimöl einzunehmen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Frauen, die zu Fehl- oder Frühgeburten neigen, in der Regel einen Mangel an Vitamin E aufweisen. Die längere Einnahme von Weizenkeimöl kann diese betrübliche Erscheinung beheben.

Auch bei klimakterischen Beschwerden, vor allem, wenn die Periode schwach, unregelmässig oder krampfhaft ist, kann die längere Einnahme von Weizenkeimöl oft eine Hilfe darstellen. Geschlechtliche Empfindungsarmut, ja sogar Impotenz, kann ebenfalls durch regelmässige Einnahme von Weizenkeimöl gebessert oder geheilt werden. Dabei ist Weizenkeimöl kein Reizmittel wie es beispielsweise die Präparate aus der Yohimbarinde sind, im Gegenteil, Weizenkeimöl stärkt und normalisiert die Organfunktionen auf eine ganz natürliche Weise, indem es dem Körper durch Vitamin E einfach das gibt, was ihm mangelt, um normal funktionieren zu können. Wird A. Vogels Weizenkeimöl bei sexueller Schwäche und Impotenz angewendet, dann wird es mit Pollavena zusammen noch wirksamer sein.

Herz-Kreislauf- und Durchblutungsstörungen

Als Stärkungsmittel für das Herz hat sich Weizenkeimöl derart gut bewährt, dass auch diese Wirkung nicht unbeachtet bleiben darf. Immer erweist sich dieses Öl als willkommene Hilfe bei Durchblutungsstörungen des Herzens, ferner um Herzmuskelschwächen oder Herzmuskelschäden zu beheben, wie auch gegen Kranzadernverengung oder gegen andere Verbrauchserscheinungen des Herzens.

Viele Menschen leiden an peripheren Kreislaufstörungen und an deren Folgen, andere wieder an Durchblutungsstörungen im Gehirn, was Gehirnschwäche, Schwindel, Gleichgewichtsstörungen und anderes mehr mit sich bringen kann. Auch in diesen Fällen wirkt sich Weizenkeimöl erfolgreich aus, besonders, wenn es in Verbindung mit Hyperisan, dem bewährten Frischpflanzenpräparat eingenommen wird. So findet denn auf diese Art die natürliche Heilweise im Weizenkeimöl eine willkommene Bereicherung.

Regelung der Fettleibigkeit und Magerkeit

Die unerwünschte Fettleibigkeit wird mit Hilfe von Weizenkeimöl ebenfalls sehr einfach bekämpft, da dieses zur Verbesserung der Keimdrüsentätigkeit dient. Unterstützt man die Wirkung des Weizenkeimöles gleichzeitig noch mit Kelpoforce, dem Meerpflanzenprodukt, dann dient es zudem noch der Anregung der Schilddrüse, wie auch anderer endokriner Drüsen. Auf diese einfache Weise ist es möglich, das Gewicht zu normalisieren und den Gesamtgesundheitszustand zu verbessern, ohne eine zu einschneidende Diät einhalten zu müssen.

Erfreulich ist, dass anderseits auch zu grosse Magerkeit durch die regulierende Wirkung von Weizenkeimöl langsam verbessert werden kann. Vorteilhaft ist es, dass selbst Leber- und Gallenkranke Weizenkeimöl ausgezeichnet ertragen. Bei Durchführung der Leberdiät, wie sie dem Buch «Die Leber als Regulator der Gesundheit» entnommen werden kann, wird man bei gleichzeitiger Einnahme von Wei-

zenkeimöl einen rascheren Erfolg erzielen können.

Prostatahypertrophie

Auch bei diesem Leiden hat sich Weizenkeimöl als sehr wirksam erwiesen, besonders, wenn es zusammen mit Sabal D 1 eingenommen wird. Dieses Sabal wird aus den Samen einer Palme, die in Florida wächst, zubereitet. Erfahrungsgemäss vermag dieses Pflanzenmittel die Rückbildung der vergrösserten Vorsteherdrüsen zu erwirken. Wenn nun gleichzeitig das Weizenkeimöl mit seiner aktivisierenden Wirkung eingenommen wird, dann können Erfolge erzielt werden, die mit Sabal allein nicht möglich wären. Es gibt für dieses Leiden allerdings noch weitere zusätzliche Mittel, wie auch physikalische Anwendungen, die oftmals notwendig sind, doch meist, besonders im Anfangsstadium genügen Sabal und Weizenkeimöl.

Einnahmevorschrift und Kurdauer

Als Normaldosis genügt ein Esslöffel morgens, mittags und abends.
Kindern gibt man 3 x täglich ein Kaffeelöffelchen voll, da es auch für sie zur Stärkung, vor allem bei Schulmüdigkeit und später während der Entwicklungszeit empfehlenswert ist. Für Erwachsene genügt zur Kräftigung oder Vorbeugung täglich ein Kaffeelöffel voll. Man kann Weizenkeimöl pur in einer angerichteten Suppe oder sogar im Fruchtmüesli einnehmen. Die Dauer der Kur richtet sich nach der gesundheitlichen Notwendigkeit. Überall da, wo der Vitamin- oder Mineralstoffgehalt wirksam sein muss, ist in der Regel eine längere Einnahme von einigen Monaten nötig. Hat man den Mangel behoben, dann ist es empfehlenswert, noch einige Zeit mit der halben Dosis weiter zu fahren, um dann später zu einem Viertel der Normaldosis überzugehen und diese langsam abklingen zu lassen.
Wer nach der Gesundung die frühere Mangelnahrung durch eine Vollwerternährung ersetzt, kann ohne weitere Einnahme von konzentrierten Vitaminprodukten auskommen. Wenn man indes die übliche denaturierte Kost mit Weissmehl und Industriezucker beibehält, sollte man immer darauf achten, gleichzeitig auch stets mit vitaminreichen Präparaten nachzuhelfen. Auf diese Weise können Rückfälle in die alten Avitaminosen verhütet werden. Für diesen Zweck ist Weizenkeimöl vorzüglich. Wheatforce, ein weiteres, zusätzlich bereichertes Ergänzungsmittel im Sinne einer Heilnahrung ist ebenfalls als dankbare, wirkungsvolle Hilfe zu erwähnen.
A. Vogels Weizenkeimöl kann als hundertprozentiges Schweizerprodukt angesprochen werden. Es hat den Vorzug aufzuweisen, auf modernen Pressen kalt geschlagen zu werden. Diesen Umständen ist es auch zu verdanken, dass der Gehalt der beiden Hauptwirkstoffe, nämlich von Vitamin E und der ungesättigten Fettsäure so hoch ist. Es entspricht somit bei völlig objektiver Prüfung den höchsten Ansprüchen der Ärzte und Verbraucher.

Weathforce

Wohl ist ein gutes, sorgfältig hergestelltes Weizenkeimöl geschmacklich sehr angenehm, aber dennoch gibt es viele Leute, vor allem Kinder, wie auch jene mit einer empfindlichen Leber, die Wheatforce einem Öl vorziehen. Es handelt sich hierbei um Weizenkeimöl, verbunden mit Fruchtmark, Naturzucker und anderen wertvollen Ergänzungsstoffen. Vorzüglich ist es, dass uns die Herstellung sogar ohne Zusatz von Alkohol glückte. Dies wird vom Verbraucher als sehr angenehm empfundener Vorteil sehr begrüsst. Wheatforce besitzt die Vorzüge des Weizenkeimöles, verbunden mit der Bereicherung der Vitalstoffe des Fruchtzuckers. Es stellt eine Nahrungsergänzung dar, die in idealer Form mithilft, die Spannkraft der Muskeln und die Funktionstüchtigkeit des Keimdrüsensystems zu fördern und zu erhalten. Wheatforce genügt mit seinem reichen Gehalt an Wirkstoffen sowohl den Anforderungen des täglichen Berufslebens, wie auch dem vermehrten Verbrauch des Sportlers. In kurzer Zeit ist Wheatforce auch zum beliebten Stärkungsmittel der Kinder geworden.